

SCIENTIARUM ET ARTIUM LIBERALIUM STUDIO LIVI FERENSI
SÆCULUM
AUSPICIIS ALBERTI REGIS
ANNO DOMINI MDCCCXCI

BIBLIOTHECA ALBERTINA

DER PAPYRUS EBERS
SCHAURAUM

THE EBERS PAPYRUS
SHOWROOM

UNIVERSITÄT
LEIPZIG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

ubl

LEIPZIG

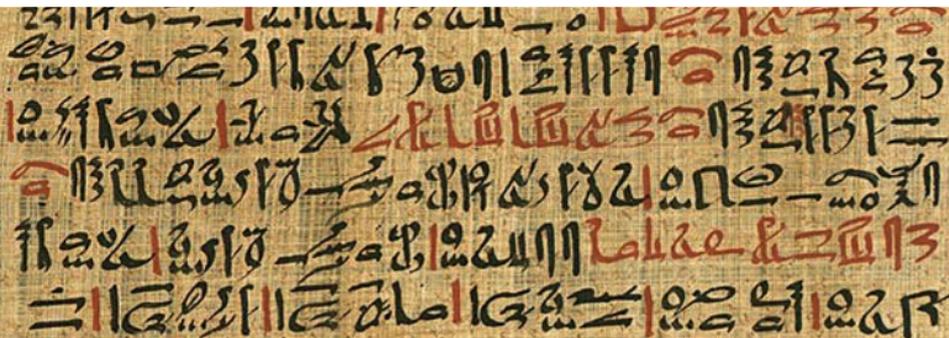
Der weltberühmte Papyrus Ebers • *The world-famous Ebers Papyrus*



Der Papyrus Ebers wurde im Original schon 1873 aus konservatorischen Gründen zerschnitten und seitdem unter Glas aufbewahrt. Mit der 2020 hergestellten Replik des Papyrus Ebers wird erstmals der Eindruck des Originals in seiner ganzen Länge und Schönheit wieder vermittelt. • *In 1873, the original Ebers Papyrus was cut up into many small sections to simplify its conservation. It has been kept under glass ever since. The original scale and beauty of the Ebers Papyrus are recreated for the first time by the full-size replica produced in 2020.*

Der Papyrus Ebers ist die längste und einzig vollständig überlieferte Schriftrolle der altägyptischen Heilkunde. Sie ist 18,63 Meter lang und mit schwarzer und roter Tinte auf 108 Textkolumnen beschrieben. Ihre Entstehung am Ende des 16. Jahrhunderts v. Chr. wird sowohl durch den Kalender auf der Rückseite wie durch eine 2015 durchgeführte Radiokarbondatierung bestätigt. • *The Ebers Papyrus is the longest scroll devoted to ancient Egyptian medicine, and the only one to have been completely preserved. It is 18.63 metres long and comprises 108 columns of text written in black and red ink. Its origin at the end of the 16th century BC is indicated by the calendar on the reverse and was confirmed by radiocarbon dating in 2015.*

Der gesamte Text ist digitalisiert und online verfügbar, zusammen mit einer deutschen und einer englischen Übersetzung: www.papyrusebers.de • The entire text has been digitized and published online together with translations into German and English: www.papyrusebers.de/en



Die hieratische Schrift wird von rechts nach links gelesen. Mit roter Tinte werden meist die Mengenangaben der Rezepte notiert. Die Schrift stammt vermutlich von einem einzelnen Schreiber, die Größe der Kolonnen entspricht in etwa dem A4-Format, variiert aber teilweise stark. Dass die Rolle am Ende auf der Rückseite beschrieben wurde, bezeugt ihre Vollständigkeit. • The hieratic script reads from right to left. The quantities in the prescriptions are mainly shown in red ink. The entire scroll was probably written by a single scribe. With a few considerable exceptions, the columns are generally about A4 in size. The fact that the scroll was written on the reverse at the end proves that it is complete.

Prof. Dr. Reinhold Scholl ist Althistoriker und war viele Jahre Kustos der Papyrus- und Ostrakasammlung der UB Leipzig; er hat 2002 und 2010 Ausstellungen zum Papyrus Ebers und zu den Leipziger Papyri kuratiert. • Professor Reinhold Scholl is a scholar of Ancient History who for many years was the curator of Leipzig University Library's Papyrus and Ostraca Collection. He curated exhibitions on the Ebers Papyrus and the Leipzig papyri in 2002 and 2010.



Rezepte aus dem Papyrus Ebers • *Prescriptions from the Ebers Papyrus*

Der Papyrus Ebers zählt zu den wichtigsten Quellen unseres Wissens über die Heilkunde der Antike. Er enthält fast 900 Rezepte und Lehrtexte der Allgemein- und Inneren Medizin. Es werden rund 80 Krankheitsbilder wie Herzleiden, Gynäkologisches, Darmprobleme, Parasiten und Augenkrankheiten sowie dazugehörige Heilmittel genannt: Zäpfchen, Salben, Pillen, Verbände und Klistiere. Die Arzneien setzen sich meist aus mehreren Bestandteilen zusammen, so aus Mineralien, pflanzlichen und tierischen Produkten sowie Ausscheidungen von Mensch und Tier. • *The Ebers Papyrus is one of our key sources of knowledge about ancient medicine. It contains nearly 900 prescriptions and educational texts concentrating on general and internal medicine. It lists about 80 medical conditions, including heart disease, gynaecological matters, intestinal problems, parasites and eye diseases, as well as related remedies such as suppositories, ointments, pills, bandages and enemas. Most of the remedies comprise multiple ingredients: minerals, plant and animal products, and also human and animal excreta.*



„Ein anderes (Heilmittel) zum Beseitigen der Weißen (Stellen) in den Augen: ‚Donner ist am südlichen Himmel am Abend (und) Unwetter am nördlichen Himmel. Ein Pfeiler (d. h. eine der vier Himmelsstützen?) ist ins Wasser gefallen. Die Mannschaft des Re schlägt ihre Poller ein, während Köpfe ins Wasser fallen. Wer ist es denn, der ihn (d. h. jeden einzelnen Kopf) holen wird, der ihn (für unversehrt) befinden wird? Ich bin es, der ihn holen wird. Ich bin es, der ihn (für unversehrt) befinden wird. Ich habe eure Köpfe geholt. Ich habe eure Nacken angeknüpft. Ich habe die von euch abgeschnittenen (Köpfe) an ihrem Platz befestigt. Ich habe euch geholt, um die Einwirkung eines Gottes, eines (Un-)Toten und einer (Un-)Toten usw. zu beseitigen.‘ (Diese Worte (sind) zu sprechen über Galle einer Schildkröte, die in Honig zerstoßen ist. Werde an den ‚Rücken‘ der Augen gegeben.“ (Eb 360) • *“Another (remedy) to eliminate white (spots) in the eyes: ‘There is thunder in the southern sky in the evening and a storm in the northern sky. A pillar (possibly one of the Four Pillars of Heaven?) has fallen into the water. The crew of Ra’s solar barque are driving in their mooring posts while heads have fallen into the water. Who will fetch them, who will find them (unscathed)? I’m the one who will fetch them; I’m the one who will find them (unscathed). I have fetched your heads, I have attached (them to) your necks. I have fastened your cut-off heads in their place. I have fetched you in order to dispel the influence of a god, of a male (un)dead, of a female (un)dead, etc.’ To be intoned over the gall bladder of a tortoise, pulverized with honey, which should then be applied to the eyelids.” (Eb 360)*

„Diese Worte sind zu sprechen beim Auftragen eines Heilmittels auf jeden kranken Körperteil eines Mannes. Dieser Spruch ist wirklich vortrefflich, Millionen Mal erprobt!“ (Eb 1) • *“These words should be intoned when applying a remedy to any of a man’s diseased limbs. This incantation is superb; it’s been tested a million times!” (Eb 1)*

„Ein anderes Heilmittel gegen Menschenbisse: Weihrauch: 1, Ocker: 1, Galle der Ziege: 1. Werde zu einer Masse gemacht. Die verletzte Stelle werde darüber verbunden.“ (Eb 433) • *“Another remedy for human bites: Mix frankincense, ochre, and gall of goat in equal amounts. Smear the mixture on a bandage and bind the wound.” (Eb 433)*

„Ein Mittel, die Haare ordentlich zu behandeln: Der Zahn eines Esels wird zerschlagen und in Honig gegeben. Damit wird dann der Kopf eingesalbt.“ (Eb 470) • *“An ointment to treat hair effectively: Grind a donkey’s tooth and add it to honey. Rub the ointment on the head.” (Eb 470)*



Für manche Rezepte aus dem Papyrus Ebers kann man sich mit Zutaten aus dem Bioladen versorgen. So wirkt gegen Schnupfen „Polei-Minze. Werde mit Datteln zerrieben. Werde an die Nase gegeben.“ (EB 762) • *The ingredients needed for some prescriptions from the Ebers Papyrus can be found in any health food shop. For example, to treat a cold, it recommends rubbing dates with pennyroyal (a species in the mint family) and applying the mixture to the nose.*



Dr. Lutz Popko arbeitet an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und hat den Papyrus Ebers aus dem Hieratischen ins Deutsche übersetzt. Seine Version wird von der UB Leipzig verwendet und findet sich auch unter www.papyrusebers.de. • *Dr Lutz Popko works at the Saxon Academy of Sciences in Leipzig and has translated the Papyrus Ebers from hieratic into German. His version is used by Leipzig University Library and can also be read on www.papyrusebers.de.*

Vor Beginn des Semesters bin ich in Aegyden, erlaube
mir dort, mich Ev. Excellenz von Demm vorzustellen und
weiteres wegen meiner Verbindungen mit Ihnen zu verabreden.
Aufser den genannten Gegenständen ist es mir gelungen so reiches neues
wichtigliches Material zu erwerben, daß ich Ihnen sagen
darf, daß ich die mir göttig bewilligte Urlaubszeit nach besten
Kräften ausgenutzt habe.

In vorzüglicher Ergebenheit

Ihr gehorsamer

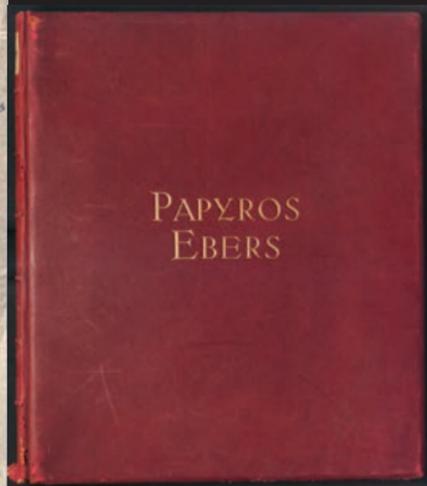
Dr. Georg Ebers

Außerordentlicher Professor der Aegyptologie an
der Universität zu Leipzig.

Abschluss des Briefes von Georg Ebers – damals noch „außerordentlicher Professor“ – an den sächsischen Staatsminister Karl von Gerber, geschrieben in Kairo am 26.03.1873, mit der Ankündigung der Übersendung der medizinischen Papyrusrolle. Darin schreibt Ebers: „Gleich nach meiner Heimkehr denke ich an die Veröffentlichung des Papyrus zu gehen; eine schwere, aber dankbare Arbeit. Die Publication des Documents kann schnell vor sich gehen; die Eruierung der Bedeutung jeden einzelnen Wortes wird Jahre in Anspruch nehmen.“ • End of the letter written in Cairo on 26 March 1873 by Georg Ebers (when he was still an associate professor) to Karl von Gerber, the Saxon Minister of State, announcing the delivery of the medical scroll. Ebers wrote: “As soon as I return home, I am planning to publish the papyrus – a difficult but gratifying task. The document can be published quickly; establishing the meaning of each word will take years.”

Der Papyrus Ebers wird veröffentlicht • The Ebers Papyrus is published

Georg Ebers brachte 1873 seine Papyrusrolle aus Luxor nach Leipzig und wollte sie von Anfang an veröffentlichen, d. h. der Welt den gesamten Text mitteilen. • In 1873, Georg Ebers took his papyrus scroll from Luxor to Leipzig with the aim of publishing it in order to share the whole text with the world.



Ebers hat 1875 ein gedrucktes Faksimile des Papyrus Ebers herausgegeben und damit für alle Zeiten den Text gesichert: Papyros Ebers. Das hermetische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieratischer Schrift. Herausgegeben, mit Inhaltsangabe u. Einleitung versehen von Georg Ebers. Mit hieroglyphisch-lateinischem Glossar von Ludwig Stern; Bd. 1–2; Bd. 1. Einleitung und Text, Tafel I–LXIX; Bd. 2. Glossar und Text, Tafel LXX–CX, Leipzig, 1875. • *In 1875, Ebers published a printed facsimile of the Ebers Papyrus, thus permanently safeguarding the text, under the title: Ebers Papyrus: Hermetic book about the medicines of the ancient Egyptians in hieratic script. Edited with a table of contents and an introduction by Georg Ebers. With a hieroglyphic–Latin glossary by Ludwig Stern; 2 volumes. Vol. 1: Introduction and text, plates I–LXIX; Vol. 2: Glossary and text, plates LXX–CX, Leipzig, 1875.*

Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider hat das Fundraising für die Replik und den Schauraum initiiert. Für den Direktor der UB Leipzig sind dabei die rein wissenschaftlichen Motive von Georg Ebers wichtig. • *Professor Ulrich Johannes Schneider, the director of Leipzig University Library, initiated the fundraising campaign for the replica and the showroom. He is especially interested in Georg Ebers' scholarly motives.*



Herstellung der Replik • *Producing the replica*



Oliver Hartung unterrichtete Fotografie an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig, lebt und arbeitet in Berlin. Er hat alle schwarzen und roten Zeichen der Schriftrolle freigestellt, d. h. den Hintergrund gelöscht, um nur die Zeichen drucken zu können. • *Oliver Hartung taught photography at the HGB Academy of Fine Arts in Leipzig, and now lives and works in Berlin. By painstakingly erasing the background, he managed to isolate all the black and red hieroglyphs on the scroll to ensure that only the hieroglyphs are printed.*



Dennis Blumenstein ist Drucker beim BLACK MEADOW Siebdruck Studio in Leipzig und hat im Siebdruckverfahren den neu gekauften und präparierten Papyrus bedruckt, nachdem er dafür auch die Tinte entwickelt hatte. • *Dennis Blumenstein is a printer at BLACK MEADOW Siebdruck Studio in Leipzig. He created the replica by means of screen printing on the newly purchased and prepared papyrus using ink he had developed himself.*



Jörg Graf ist Chefrestorator der UB Leipzig und spezialisiert auf die Konservierung von Papyrus. Er unterrichtet seine Verfahren auch in Kairo. Mit seinen Kolleginnen fügte Graf die 38 bedruckten Teile des Papyrus zur Replik der vollständigen Rolle zusammen. • *Jörg Graf is the senior restorer at Leipzig University Library and specializes in the conservation of papyrus. He also teaches his methods in Cairo. Together with his colleagues, Graf assembled the 38 printed sections of papyrus to produce a replica of the complete scroll.*

Herrichtung des Schauraums • Preparation of the showroom



Gunnar Volkmann und Olaf Hörl haben als Architekten bei W&V Architekten die Gestaltung des Schauraums und der Vitrine entworfen. Gebaut wurde die Vitrine durch die Firma SEIWO Technik. • *The showroom and the showcase were designed by Gunnar Volkmann and Olaf Hörl, architects at W&V Architekten. The showcase was built by SEIWO Technik.*



WHO WAS

Georg Ebers (born 2 A Munich) began teaching in 1872/73, he taught and in 1879 he published The government of the post for the and out of of the and all in subsequently read to far were out in ancient Egi

1837 in Berlin, died 7 August 1898 in Egyptology at Leipzig University in 1876. At as a fascicle entitled Then "Papyrus" or later reintroduced Ebers the son he had own means. Ebers suffered from a disease and retired from academia in 1878. He by writing popular novels, many of which

PAPYRI IN LEIPZIG

Leipzig University Libr and access (Papyrus) in Germany comprising prior to 1865 from Kunt between 1865 and 1881, papyrus card E. Addition 1881/82 by the Association The provenances of the obtained from private s

has one of the largest collections of papyrus papyrus with writing scratched into them or 5,000 items. Its first papyrus were acquired via von Tischendorf, and they were joined by additional purchases from the German papyrus were donated to the university in of Friends and Friends of Leipzig University. papyrus are mostly unknown as they were sent rather than directly from excavations.





Wer war Georg Ebers? • Who was Georg Ebers?



Georg Ebers (1.3.1837 Berlin–7.8.1898 München) lehrte ab 1870 Ägyptologie an der Universität Leipzig. Ebers litt zeit seines Lebens unter einer Rückenmarkserkrankung und zog sich 1876 aus der Wissenschaft zurück. Späten Ruhm erlangte er als Autor populärer Romane, die oft im Alten Ägypten spielen. • *Georg Ebers (born 1 March 1837 in Berlin, died 7 August 1898 in Munich) began teaching Egyptology at Leipzig University in 1870. Ebers suffered from a disease of the spinal cord all his life and retired from academia in 1876. He subsequently rose to fame by writing popular novels, many of which were set in ancient Egypt.*

Georg Ebers reiste zweimal nach Ägypten: 1869/70 mit seiner Frau Antonie sowie 1872/73. Auf der zweiten Reise kaufte er in Luxor die medizinische Papyrusrolle, die heute nach ihm benannt ist. Schon aus Ägypten schrieb er 1873 an seine Frau, wie sehr er sich auf die gedruckte Veröffentlichung freue, die 1875 erfolgte. • *Georg Ebers travelled to Egypt twice: in 1869/70 with his wife Antonie, and in 1872/73. It was on his second trip that he bought the medical papyrus scroll now named after him in Luxor. While still in Egypt, in 1873 Georg Ebers wrote in a letter to his wife how much he was looking forward to producing a printed edition of the scroll. It was published in 1875.*



Auf einer solchen Dahabiya, einer Nilbarke, transportierte Ebers auch den Papyrus aus Luxor 600 Kilometer flussabwärts nach Kairo. (Abbildung aus Bd.1 von Ägypten in Bild und Wort, S.131) • *A dahabiya (a Nile barque) of the type used by Ebers to transport the papyrus 600 kilometres (370 miles) downstream from Luxor to Cairo. (Illustration from Vol.1 of Egypt in Pictures and Words, p. 131)*



Dr. Almuth Märker ist Kustodin der Papyrus- und Ostrakasammlung der UB Leipzig, als Nachfolgerin von Prof. Scholl. Zur Sammlung gehören mehr als 3.500 Papyrusfragmente. • *Dr Almuth Märker is the curator of the Papyrus and Ostraca Collection at Leipzig University Library, succeeding Professor Scholl. The collection includes more than 3,500 fragments of papyrus.*

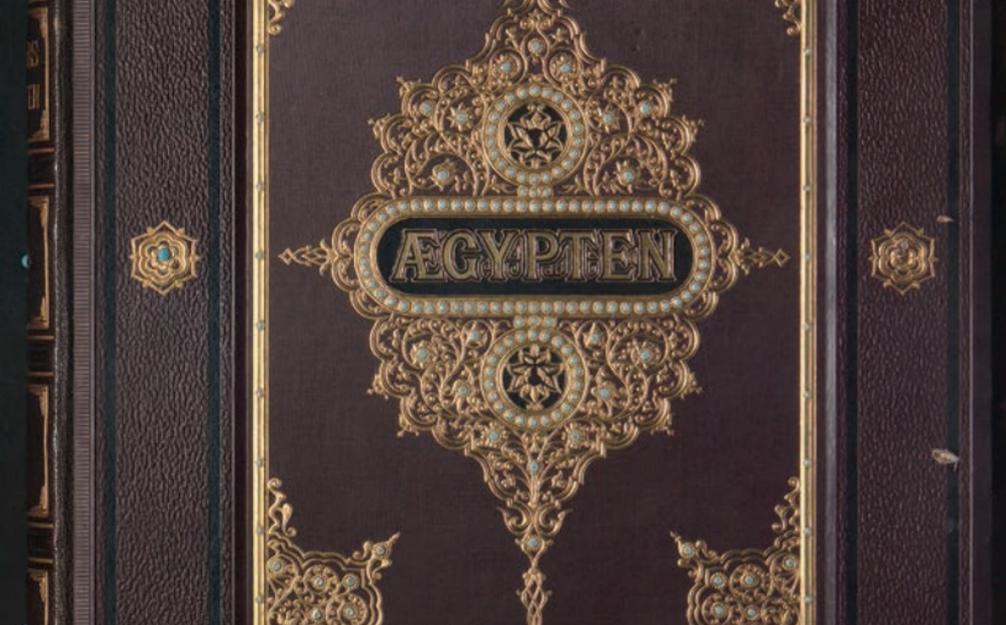


Kollegen von Ebers an der Universität Leipzig • *Ebers' colleagues at Leipzig University*

Heinrich Fleischer (1801–1888) hatte seit 1836 den Lehrstuhl für morgenländische Sprachen inne und lehrte hauptsächlich Arabisch. Fleischer war 1845 Mitbegründer der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Er vermittelte 1853 den Ankauf der bedeutenden Refa'iyā-Privatbibliothek aus Damaskus nach Leipzig. • *Heinrich Fleischer (1801–1888) held the Chair of Oriental Languages from 1836 and mainly taught Arabic. In 1845, Fleischer was one of the founders of the German Oriental Society. In 1853, he arranged for the significant privately owned Refa'iyā library in Damascus to be purchased and shipped to Leipzig.*

Konstantin von Tischendorf (1815–1874) lehrte ab 1859 Theologie sowie biblische Paläographie und wurde vornehmlich berühmt durch seine Handschriftenforschungen und -funde wie den Codex Sinaiticus aus dem 4. Jahrhundert, der ältesten Bibel mit dem vollständigen Neuen Testament. • *Konstantin von Tischendorf (1815–1874) taught theology and biblical palaeography from 1859. He is mainly known for his manuscript research and prominent discoveries such as the 4th-century Codex Sinaiticus – the oldest Bible to contain a complete New Testament.*

Friedrich Zarncke (1825–1891) gab in Leipzig das Literarische Centralblatt für Deutschland heraus, in dem Georg Ebers viel veröffentlichte. Zarncke lehrte ab 1858 als Professor deutsche Sprache und Literatur an der Universität Leipzig, der er auch mehrfach als Rektor vorstand. • *Friedrich Zarncke (1825–1891) edited Literarische Centralblatt für Deutschland, a journal published in Leipzig to which Georg Ebers was a frequent contributor. In 1858, Zarncke was appointed a professor of German language and literature at Leipzig University, where he also had three terms of office as rector.*



Ebers als Botschafter Altägyptens • *Ebers as an ambassador of ancient Egypt*

1879 und 1880 erschienen zwei reich bebilderte Bände (Ägypten in Bild und Wort, dargestellt von unseren ersten Künstlern, beschrieben von Georg Ebers). Dort schreibt er im ersten Band im Vorwort: „Woher kommt die wunderbare Anziehungskraft, welche dem alten Lande der Pharaonen eigen ist? Wie geschah es, dass sein Name, seine Geschichte, seine natürliche Beschaffenheit und seine Denkmäler in ganz anderen Beziehungen zu uns stehen, wie die der anderen Länder des Alterthums?“ Ebers nennt sich selber einen, „der das morgenländische Ägypten liebt und kennt“ und will „alles, was schön und ehrwürdig, was malerisch wirksam, was eigenthümlich und anziehend erscheint im alten und neuen Ägypten, zusammenführen für die Genossen unserer Zeit und der kommenden Tage zur Belehrung und Freude“. 900 Seiten sind mit nahezu ebensovielen Abbildungen ausgestattet. • *In 1879 and 1880, two copiously illustrated volumes were published under the title 'Egypt: Descriptive, Historical, and Picturesque'. In the preface to the first volume, Ebers wrote: "What is the source of the marvellous attraction inherent in the ancient land of the pharaohs? Why do we have such a different attitude to its name, its history, its natural features and its monuments from those of the other countries of antiquity?" Ebers described himself as a man "who loves and knows oriental Egypt" and wants "to bring together all that is beautiful and venerable, picturesque, characteristic and attractive in ancient and modern Egypt for the people of our time and the future for education and pleasure." It contains 900 pages and almost as many illustrations.*



In seinen Bildbänden blickt Ebers oft auf das antike Ägypten der Pharaonenzeit zurück und erwähnt auch (Bd. 2, S. 67) magische Praktiken als verbreitete zeitgenössische Methoden zur Heilung. Dabei fügt er einen Stich nach Leopold Carl Müller (1834–1892) bei, der Wahrsager zeigt, wie sie aus der Hand lesen und darüber beraten. Ebers bestätigt, dass auch im Papyrus Ebers Zaubersprüche eine Rolle spielen, „und dennoch zeugen viele Abschnitte dieses Werkes für die vortrefflichen Kenntnisse ihrer Verfasser“.

• *In his illustrated books, Ebers often looked back at ancient Egypt in the age of the pharaohs and also mentioned magical practices as widespread contemporary remedies (vol. 2, p. 67). He included an engraving after Leopold Carl Müller (1834–1892) showing fortune-tellers reading and interpreting human palms. Ebers confirmed that magic spells were also included in the Ebers Papyrus, yet “nevertheless many passages in this work testify to the outstanding knowledge of their authors.”*



Galerie berühmter Handschriften im Foyer der Bibliotheca Albertina • *Gallery of famous manuscripts in the foyer of Bibliotheca Albertina*

Die Dauerausstellung in der Bibliotheca Albertina • *The permanent exhibition in Bibliotheca Albertina*

Der Papyrus Ebers Schauraum ist Teil der Dauerausstellung der UB Leipzig, die im Foyer der Bibliotheca Albertina ausgewählte wertvolle Stücke ihres Bestandes in attraktiver Weise präsentiert. Auf großen Leuchttafeln schauen Besucherinnen und Besucher auf das hier bewahrte Weltscrifterbe. • *The Ebers Papyrus showroom is part of the permanent exhibition at Leipzig University Library presenting selected precious items from its collection in the foyer of Bibliotheca Albertina. Visitors can examine some of the world's outstanding manuscripts preserved here on large screens.*

Dauerausstellung / Permanent exhibition: www.foyer-albertina.de



Galerie bedeutender Sammlungen im Foyer der Bibliotheca Albertina • *Gallery of important collections in the foyer of Bibliotheca Albertina*

Fotogalerie zur Geschichte der Bibliotheca Albertina im Wandelgang zum Café Alibi • *Photo gallery on the history of Bibliotheca Albertina in the passageway leading to Café Alibi*





Der Papyrus Ebers Schauraum
wurde durch 80 Spenden
und vier Sponsoren ermöglicht.
*The Ebers Papyrus showroom
was made possible by 80 donations
and four sponsors.*



Planung und Gestaltung / *Planning and design*: W&V Architekten

Allgemeine Unterstützung / *General support*:
Förderverein Bibliotheca Albertina e.V.
und Universität Leipzig



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG
Beethovenstr. 6 / 04107 Leipzig / Germany
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ub.uni-leipzig.de
www.papyrusebers.de

IMPRESSUM:

Texte: Universitätsbibliothek Leipzig / Übersetzung: Chris Abbey
Bildnachweise: Umschlag, S. 7 (D. Blumenstein, J. Graf), S. 9–10
u. S. 17–18: Swen Reichhold; S. 8 (G. Volkmann): ©regentaucher;
S. 8 (O. Hörll): ©Ildiko; S. 2 (R. Scholl), S. 4 (L. Popko), S. 6 (U. J. Schneider),
S. 8, S. 12 (A. Märker) u. S. 13 (T. Fuchs): Thomas Kademann
Stand: April 2021